



Abfallbilanz **2018**

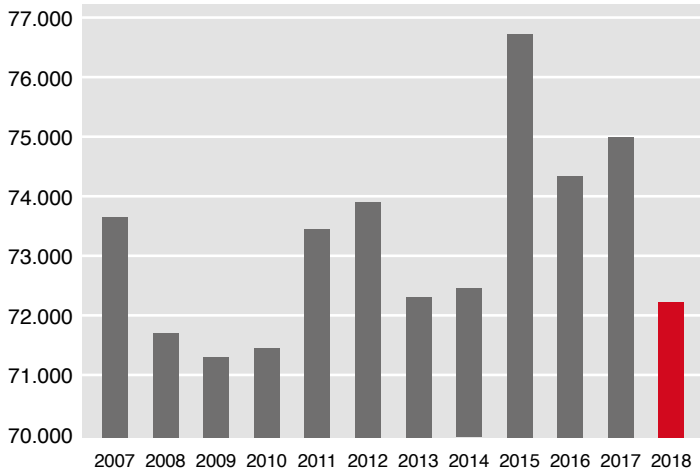
der Abfallwirtschaft im
Landkreis Schwäbisch Hall



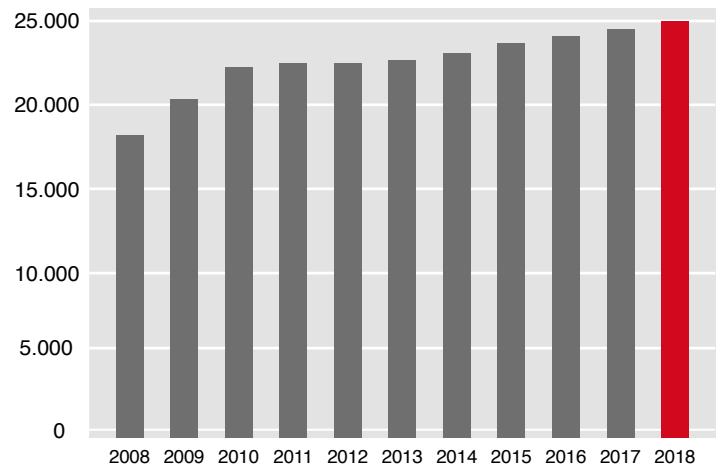
Entwicklung der Abfallmengen

Mit 72.206 Tonnen im Jahr 2018 ging die Gesamtabfallmenge im Landkreis Schwäbisch Hall im Vergleich zum Vorjahr um 2.717 Tonnen (- 3,6 %) zurück.

Entwicklung der Gesamtabfallmenge in t



Entwicklung der Hausmüllmengen in t (graue Tonne)

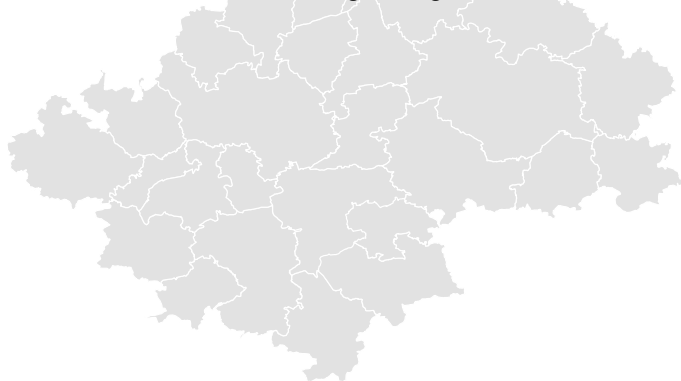


Grund ist der mit insgesamt 7.014 Tonnen um 4.093 Tonnen (- 36,8 %) gegenüber dem Vorjahr geringere Anfall von Baum- und Strauchschnitt. In der Braunen Bioabfalltonne und Gartentonne wurde mit insgesamt 7.548 Tonnen ein leichter Rückgang um 97 Tonnen (-1,2 %) verzeichnet. Das Sammelergebnis bei den Grünabfällen über die Container auf den Wertstoffhöfen und Baum- und Strauchschnittsammelpätzen hat sich abermals um 251 Tonnen (+ 6,3 %) erhöht und betrug insgesamt 4.219 Tonnen. Wegen der geringer gewordenen Verwertung von Baum- und Strauchschnitt sank jedoch die Gesamtmenge des Bioabfalls um 3.939 Tonnen (- 17,3 %) auf 18.781 Tonnen und damit das Gesamtsammelergebnis der Wertstoffe um 3.280 Tonnen (- 7,0 %) auf 45.224 Tonnen. Die Restmüllmenge aus privaten Haushalten und dem Gewerbe nahm um 568 Tonnen (+ 2,2 %) zu. Davon entfielen 449 Tonnen (+ 1,8 %) auf die graue Restmülltonne. Die Sperrmüllentsorgung wuchs um 91 Tonnen (+ 5,2 %). Der Gewerbemüll nahm um 28 Tonnen (+ 6,6 %) zu.



Kreisvergleich

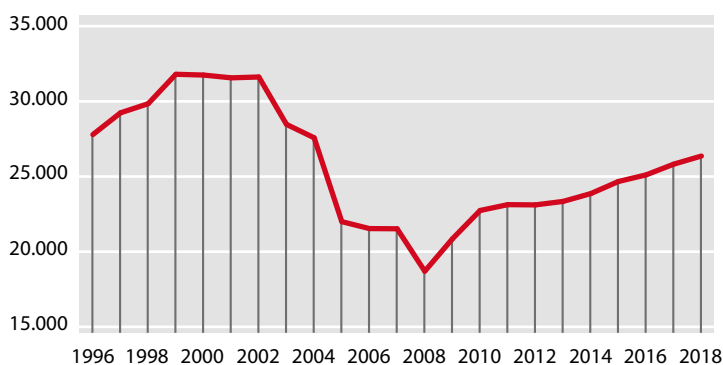
Die öffentlichrechtliche Abfallentsorgung in Baden-Württemberg unterliegt regional sehr unterschiedlichen strukturellen Rahmenbedingungen. Um ein in etwa vergleichbares Ergebnis zwischen den 44 Stadt- und Landkreisen zu erhalten, werden in der Abfallbilanz des Landes Baden-Württemberg drei Kreistypen unterschieden. Es werden hier ausschließlich Strukturmerkmale, unter anderem die Einwohnerdichte, herangezogen. Der Landkreis Schwäbisch Hall gehört zur Kategorie „Ländliche Kreise“. Hierzu zählen außerdem die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Freudenstadt, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Sigmaringen und Waldshut.



Haus- und Sperrmüll

Im Jahr 2018 wurden im Landkreis Schwäbisch Hall 24.549 Tonnen Hausmüll entsorgt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Hausmüllaufkommen um 449 Tonnen angestiegen. Auch die Sperrmüllmenge ist im Jahr 2018 weiter leicht angestiegen. Von 1.723 Tonnen im Jahr 2017 auf 1.814 Tonnen (+ 91 Tonnen) im Jahr 2018. Der Landkreis Schwäbisch Hall liegt mit diesen Werten auf Rang 24 im Landesvergleich der 44 Stadt- und Landkreise und belegt auch unter den ländlichen Kreisen mit 135 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner erneut einen mittleren Rang. Der Landesdurchschnitt beträgt 140 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner.

Entwicklung der Hausmüll- und Sperrmüllaufkommen in t



Hausmüll- und Sperrmüllaufkommen im Landkreis Schwäbisch Hall

Entwicklung seit 1992

Jahr	Hausmüll und Sperrmüll (t)	Einwohnerzahl (jeweils 30.06.)	Müllaufkommen (kg/Einwohner)
1992	52.388	169.478	309,11
1993	30.625	173.991	176,02 ¹
1994	31.831	176.966	179,87
1995	32.714	179.475	182,28
1996	27.790	181.946	152,74 ²
1997	29.238	183.553	159,29
1998	29.844	184.088	162,12
1999	31.801	184.957	171,94
2000	31.750	185.576	171,09
2001	31.565	186.735	169,04
2002	31.621	188.062	168,14
2003	28.470	188.916	150,70 ³
2004	27.579	189.100	145,84
2005	21.999	189.590	116,03
2006	21.538	189.842	113,45
2007	21.526	189.621	113,52
2008	18.703	189.726	98,58 ⁴
2009	20.857	189.339	110,16
2010	22.742	188.906	120,39
2011	23.130	188.779	122,52
2012	23.114	189.194	122,17
2013	23.345	187.511	124,50
2014	23.864	188.585	126,54
2015	24.670	190.250	129,67
2016	25.108	192.728	130,28
2017	25.823	193.805	133,24
2018	26.363	195.848	134,61

¹ seit 01.01.1993 mengenbezogene Müllgebühr

² seit 01.01.1996 getrennte Biomüllfassung und Sperrmüll auf Abruf

³ seit 01.01.2003 Sperrmüll gebührenpflichtig

⁴ zum 01.01.2008 Einführung Identsystem

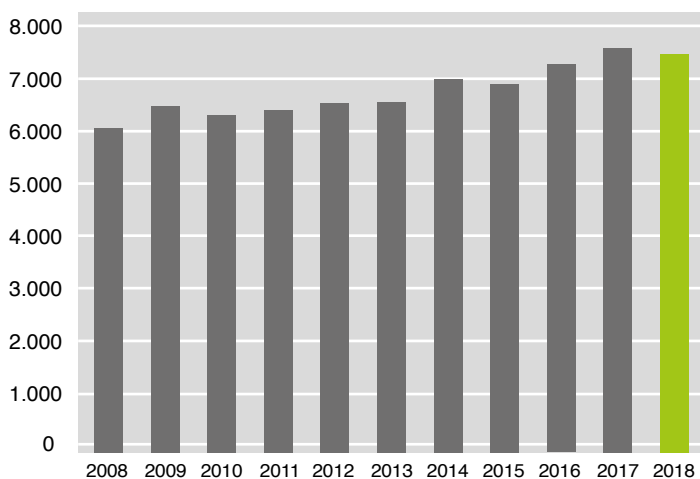
Wertstofffassung

Neben der Abholung von Papier, Pappe und Kartonagen (blaue Tonne) sowie der Einsammlung von Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack ab Haus, stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Schwäbisch Hall 20 Wertstoffhöfe zur Verfügung. Dort können Wertstoffe wie Altpapier, Metallschrott, Elektronikschrott, Kabelschrott, Altkleider, Altspisefett, Korke, Leuchtstoffröhren, Reifen, Styropor, Verpackungsabfälle u.a. größtenteils kostenfrei abgegeben werden. Insgesamt wurden 26.443 Tonnen dieser Wertstoffe gesammelt. Gegenüber dem Vorjahr ist hier wieder ein Plus von 659 Tonnen (+ 2,6 %) zu verzeichnen. Im Jahr 2018 wurden im Landkreis Schwäbisch Hall 45.224 Tonnen Wertstoffe und damit 3.280 Tonnen (- 7,0 %) weniger als im Jahr 2017 gesammelt. In diesem Gesamtwert sind 18.781 Tonnen Bioabfälle (- 3.939 Tonnen) berücksichtigt. Grund für das Minus von 17,3 % ist die weiterhin rückläufige Sammlung von Baum- und Strauchschnitt.

Bio- und Grünabfälle sowie Baum- und Strauchschnitt

Die getrennte Erfassung von kompostierbaren Abfällen wurde im Landkreis Schwäbisch Hall im Jahr 1996 eingeführt. Hierfür werden im Holsystem die braune Tonne und die Gartentonne sowie der Grünabfallsack angeboten. Im Bringsystem stehen der Laubsack sowie Grüngutcontainer auf mehreren Wertstoffhöfen und Sammelplätzen für Baum- und Strauchschnitt zur Verfügung.

Entwicklung der Biomüllmengen in t

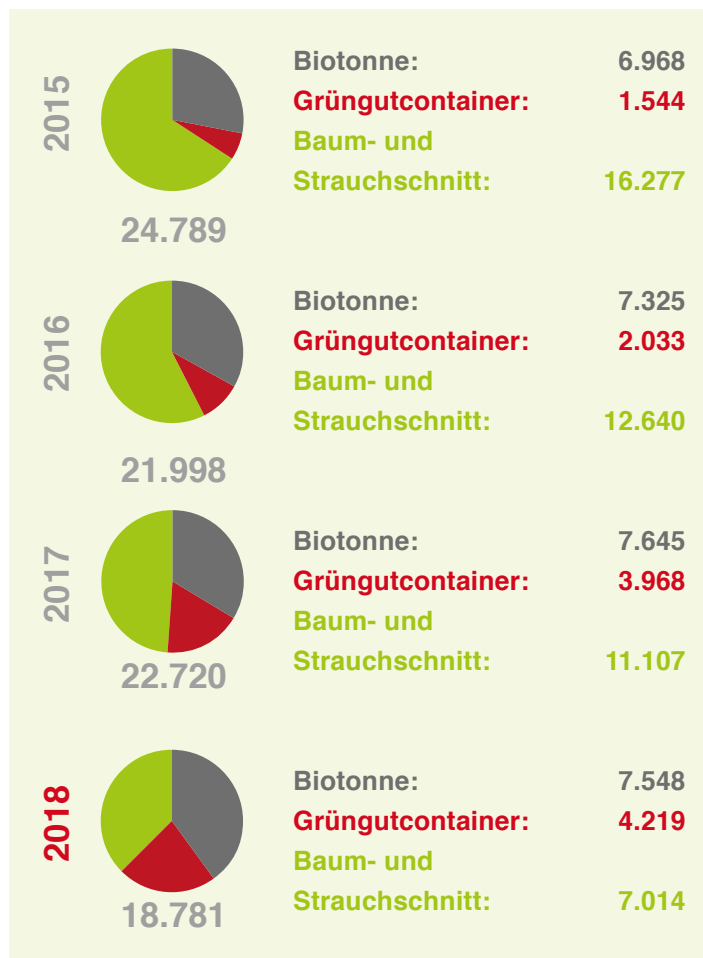


Die Biomüllmenge über die braune Tonne ist im Vergleich zum vorhergehenden Jahr leicht rückläufig. In 2018 wurden mit insgesamt 7.548 Tonnen ein Minus von 97 Tonnen (- 1,2 %) verzeichnet. Dies entspricht ca. 39 kg pro Einwohner.

Die Sammlung von Grünabfällen auf den Wertstoffhöfen wuchs um 251 Tonnen (+ 6,3 %) auf insgesamt 4.219 Tonnen und hat damit erstmals die Viertausend-Tonnen-Grenze überschritten. Ursächlich dafür ist die weiter fortschreitende Ausdehnung des Containeretzes.

Auf den kreisweit 34 Sammelplätzen für Baum- und Strauchschnitt betrug die Häckselmenge 23.382 m³. Dies entspricht 7.014 Tonnen. Insgesamt wurden damit 4.093 Tonnen (- 36,8 %) weniger Häckselgut auf den Sammelplätzen für Baum- und Strauchschnitt des Landkreises angeliefert als im Jahr zuvor. Die Verwaltung führt diesen starken Rückgang, neben der seit 2017 eingeschränkten Öffnungszeiten und kontrollierten Annahme auf den Sammelplätzen, auch auf den sehr trockenen Sommer 2018 zurück.

Verwertung von Biomüll und Grüngut sowie Baum- und Strauchschnitt in t



In 36 von 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg wurde in 2018 die Biotonne zur flächendeckenden separaten Erfassung der häuslichen Bioabfälle angeboten. Im Landesdurchschnitt werden 50 kg Biomüll pro Einwohner gesammelt. Der Landkreis Schwäbisch Hall steht mit 39 kg Biomüll pro Einwohner auf Platz 29. Bei der Sammlung von Grüngut sowie Baum- und Strauchschnitt belegt der Landkreis mit 58 kg pro Einwohner landesweit Rang 33 (Landesdurchschnitt Baden-Württemberg 87 kg pro Einwohner).

Im Landkreis Schwäbisch Hall, als ländliche Region, fällt das Sammelergebnis von Bioabfällen und Grüngut wegen der Eigenkompostierung geringer aus als in Stadt- und Landkreisen mit größerer Einwohnerdichte.

Altpapier

Das Sammelergebnis beim Altpapier betrug 12.619 Tonnen und liegt damit um 87 Tonnen (- 0,6 %) unter dem Vorjahr. Der Altpapierpreis ist in den ersten Monaten des Jahres 2018 stark gesunken – von 123,50 € pro Tonne im Januar auf 78,00 € pro Tonne im April. Bis zum Jahresende kletterte der Preis langsam wieder bis auf 88,81 € pro Tonne.

Dementsprechend konnten für das Jahr 2018 auch keine Erlöse erzielt werden, vielmehr ist hier ein Defizit in Höhe von 171.715 € zu verzeichnen.

Im Landesweiten Vergleich liegt der Landkreis Schwäbisch Hall mit 65 kg Altpapier pro Einwohner auf Rang 42. Der Landesdurchschnitt beträgt 76 kg pro Einwohner. Ein Grund für das unterdurchschnittliche Sammelergebnis könnte sein, dass wie in jedem Jahr Vereinssammlungen zugelassen wurden.



Elektronikschrott und Altmetall

Es wurden 1.569 Tonnen Elektronikschrott (-1 Tonne / - 0,06 %) und 925 Tonnen Altmetall (- 60 Tonnen / - 6,0 %) über die Wertstoffhöfe entsorgt. Die Erlöse betragen 194.374 € (Vorjahr 237.304 €)

Mit 8 kg Elektronikschrott pro Einwohner belegt der Landkreis Schwäbisch Hall Rang 25 im Landesvergleich und übertrifft mit diesem Sammelergebnis wie im Vorjahr auch den Landesdurchschnitt mit 7,4 kg pro Einwohner.



Kunststoffverwertung

Auf den Wertstoffhöfen Blaufelden, Schwäbisch Hall-Hasenbühl, Schwäbisch Hall-West, Crailsheim, Gaildorf und Ilshofen stehen seit einigen Jahren Container zur Sammlung hochwertiger Kunststoffe. Seither müssen zum Beispiel Schüsseln, Salatsiebe, Eimer, Gartenmöbel, Klappboxen, Wäschekörbe, Kinderspielzeug, Blumentöpfe und Blumenkästen, Fässer, Regentonnen und Gießkannen aus Kunststoff nicht mehr in der grauen Restmülltonne entsorgt werden. Voraussetzung für die Verwertung der Kunststoffabfälle ist eine Trennung von minder- und höherwertigen Kunststoffen. Es wurden insgesamt 136 Tonnen (+/- 0) Kunststoff getrennt gesammelt und verwertet.

Duale Systeme

Von den dualen Systembetreibern wurden 11.241 Tonnen (- 14 Tonnen / - 0,1 %) Verpackungsabfälle verwertet. Darunter fallen, neben den Verpackungsabfällen aus dem Gelben Sack (5.184 Tonnen), das gesamte Altglas (4.425 Tonnen) und ein Teil der Altpapierfassung (1.632 Tonnen). Das Sammelergebnis über die Gelben Säcke stieg um 44 Tonnen (+ 0,86 %) an.

Landesweit wurden im Jahr 2018 von den dualen Systemen in Baden-Württemberg 48 kg pro Einwohner verwertet. Der Landkreis Schwäbisch Hall belegt mit 51 kg pro Einwohner Platz 23 in der Abfallbilanz Baden-Württemberg.



Altholz

Auf den Entsorgungszentren Blaufelden und Schwäbisch Hall-Hasenbühl sowie auf den Wertstoffhöfen Crailsheim und Gaildorf ist die Abgabe von Altholz der Kategorien I-III (naturbelassenes Holz bzw. verleimtes, lackiertes oder beschichtetes Holz ohne Holzschutzmittel) möglich. Altholz der Kategorie IV (mit Holzschutzmittel behandeltes Holz) kann nur bei den beiden Entsorgungszentren Blaufelden und Hasenbühl angeliefert. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 75 Tonnen (Vorjahr 84 Tonnen/ - 10,7 %) Altholz der Kategorie IV und 1.170 Tonnen (Vorjahr 987 Tonnen/ + 18,5 %) Altholz der Kategorien I-III angenommen. Das gesammelte Altholz wird im Biomasseheizkraftwerk Odenwald (bko) und im Aufbereitungszentrum DIE GRÜNEN ENGEL, Nürnberg thermisch verwertet.



Problemstoffe

Bei der Problemstoffsammelstelle im Entsorgungszentrum Schwäbisch Hall- Hasenbühl in Schwäbisch Hall-Hessental können Privathaushalte und Gewerbetreibende das ganze Jahr über am Mittwochnachmittag alle Schadstoffe entsorgen. Die Abgabe von Problemstoffen aus Privathaushalten ist mit Ausnahme von Altöl gebührenfrei. Zusätzlich ist das Umweltmobil einmal im Jahr mehrere Wochen im ganzen Landkreis unterwegs und hält an insgesamt 64 Sammelstellen.

Im Jahr 2018 sind insgesamt 94 Tonnen Problemstoffe und damit 4 Tonnen (+ 4,4 %) mehr als im Vorjahr gesammelt worden. Nahezu die Hälfte entfällt auf Farben und Lacke. Hinzu kommen 66 Tonnen Batterien.

Mit 0,82 kg pro Einwohner belegt der Landkreis Schwäbisch Hall bei der Sammlung von Problemstoffen Platz 21 im landesweiten Vergleich. Im Durchschnitt werden in Baden-Württemberg 0,76 kg Problemstoffe pro Einwohner gesammelt.

Abfallgebühren

Im Durchschnitt bezahlt ein 4-Personenhaushalt in Baden-Württemberg 151,06 € Müllgebühren im Jahr.

Die Schwankungsbreite in den einzelnen Kommunen liegt zwischen 90 € und 230 €. Die Abfallgebühren im Landkreis Schwäbisch Hall entsprechen mit rd. 153 € pro Jahr in etwa dem Landesdurchschnitt.

Ein direkter Vergleich der von den einzelnen Stadt- und Landkreisen erhobenen Gebühren ist nur eingeschränkt möglich, da in die Gebührenkalkulation eine Vielzahl von Leistungen einfließt (z. B. Hol- oder Bringsysteme) und Annahmen, wie die Anzahl von Tonnenleerungen, unterstellt werden müs-

Baumaßnahmen

- Die neue Kombianlage Wertstoffhof / Baum- und Strauchschnittsammelplatz in Sulzbach-Laufen wurde im Sommer 2018 eröffnet. Die Anlage ersetzt den bisherigen Wertstoffhof, dessen Kapazität und technische Ausstattung den Anforderungen nicht mehr genügt.
- Die Kombianlage in Oberrot (Wertstoffhof und Sammelplatz für Baum- und Strauchschnitt) wurde im Juni und Juli 2018 erweitert. Im Zuge der Umbaumaßnahme wurde der Wertstoffhof mit einem Container für eine ständige Sperrmüllannahme ausgestattet.
- Auf den Wertstoffhöfen in Rot am See und Wallhausen konnte durch Verlagerung einiger Containersysteme (die Glascontainer wurden beispielsweise nach außen verlegt) mehr Platz geschaffen und somit die Annahmesituation für die Bürgerinnen und Bürger verbessert werden.

Wilder Müll

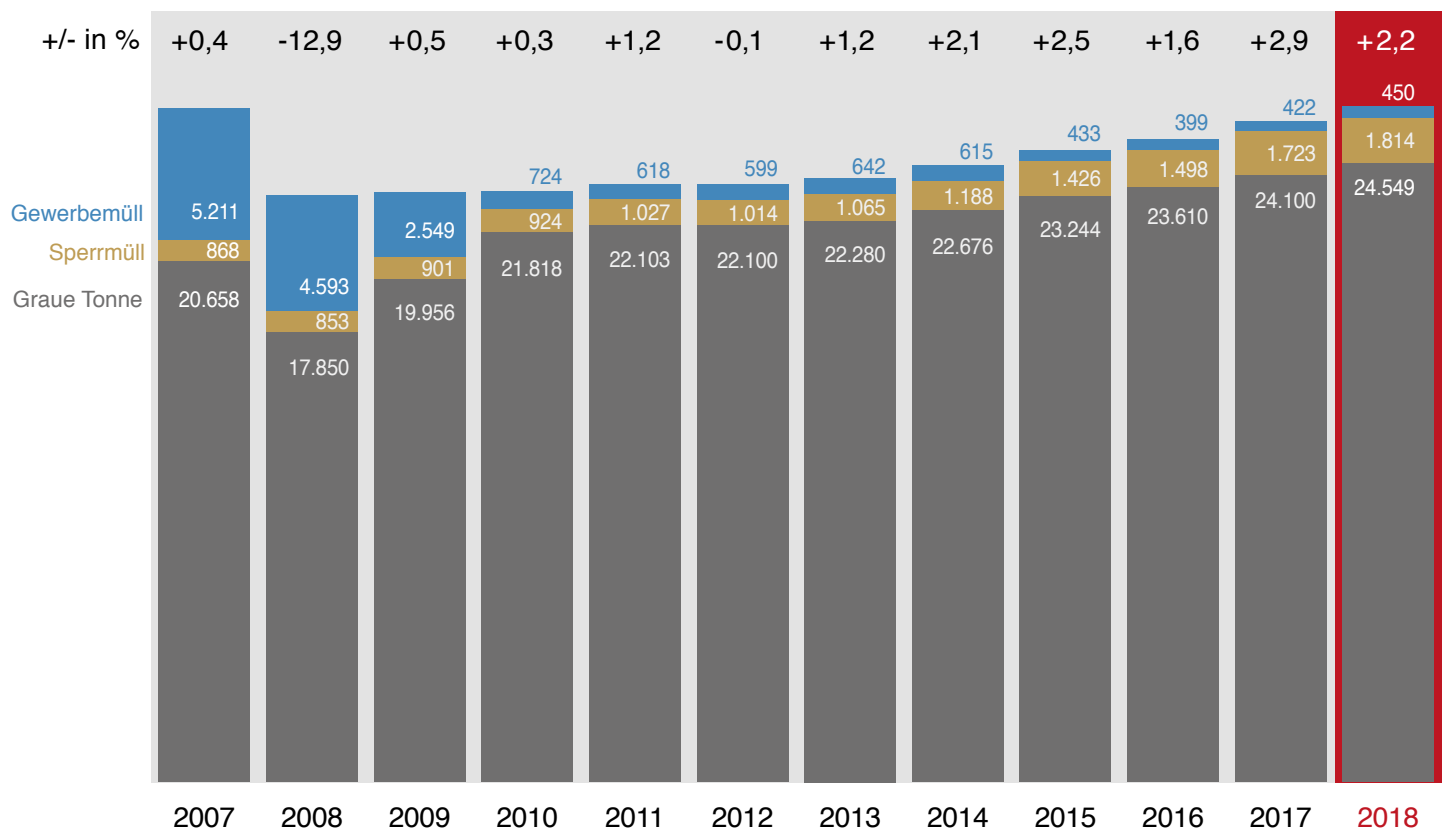
„Wilder Müll“ bleibt trotz der vielen Entsorgungseinrichtungen ein ständiges Ärgernis. Im Jahr 2018 waren die Mitarbeiter des Amtes für Abfallwirtschaft insgesamt 67 Mal im Einsatz um ca. 11 Tonnen wilde Müllablagerungen einzusammeln. Darunter befanden sich auch Wertstoffe wie, z. B. Reifen und Elektrogeräte, die der Verwertung zugeführt werden konnten. Der Restmüll wurde im Restmüllheizkraftwerk in Stuttgart-Münster thermisch verwertet. Einzelne „Müllsünder“ verursachen durch die Kosten für die Beseitigung der wilden Abfälle einen Schaden zu Lasten der ehrlichen Gebührenzahler. Das Landratsamt bringt deshalb jeden Fall, der zurückverfolgt werden kann, zur Anzeige.

sen. Für diesen Gebührenvergleich hat die Verwaltung 16 Leerungen der Grauen Tonne und 14 Leerungen der Braunen Tonne mit jeweils 60 Liter im Holsystem unterstellt.

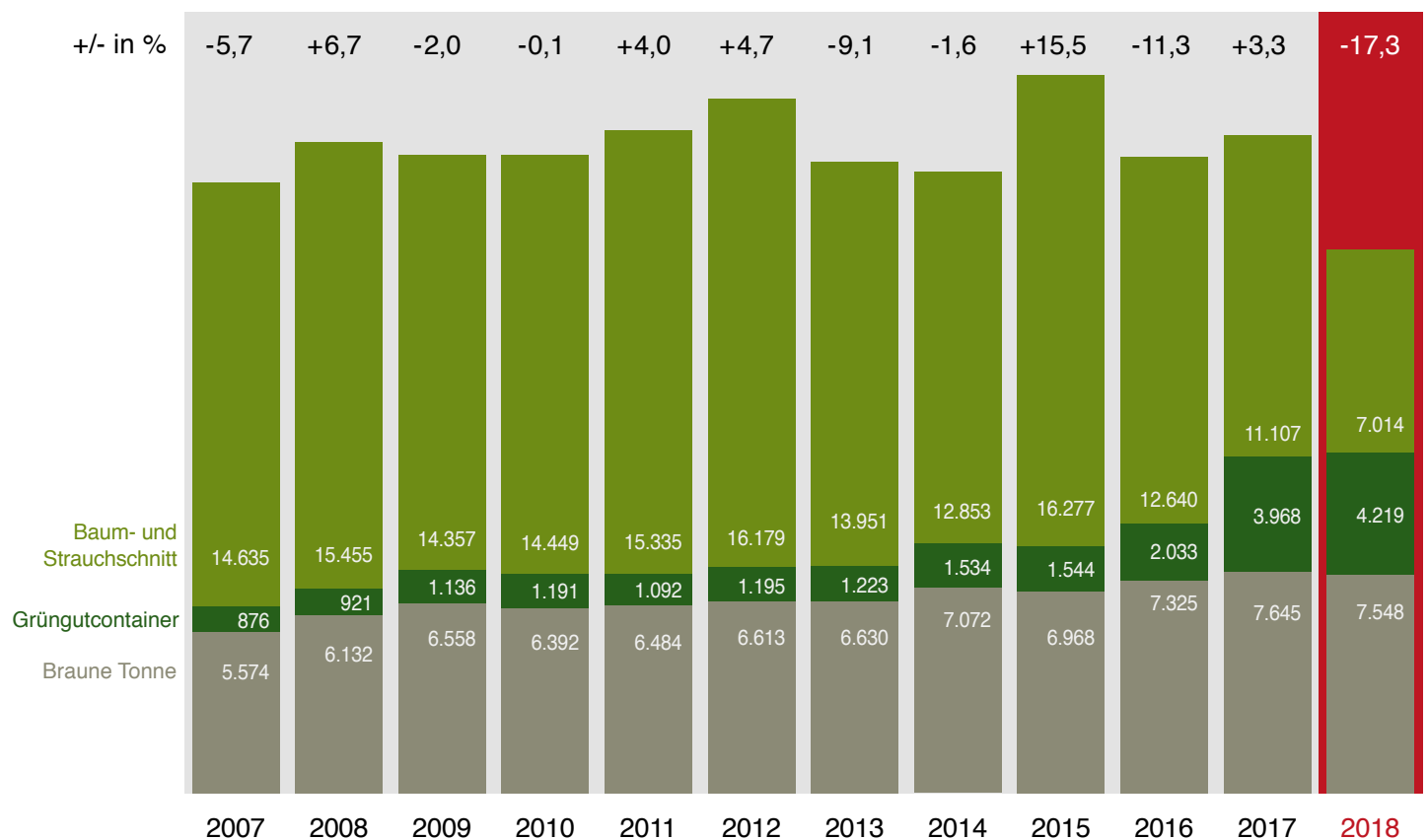
Jahr	2018
Grundgebühr	108,50 €
Mengengebühr 60 Liter-Restmülltonne für 16 Leerungen à 1,76 €	28,16 €
Mengengebühr 60 Liter-Biomülltonne für 14 Leerungen à 1,17 €	16,38 €
Jahresgebühren	153,04 €

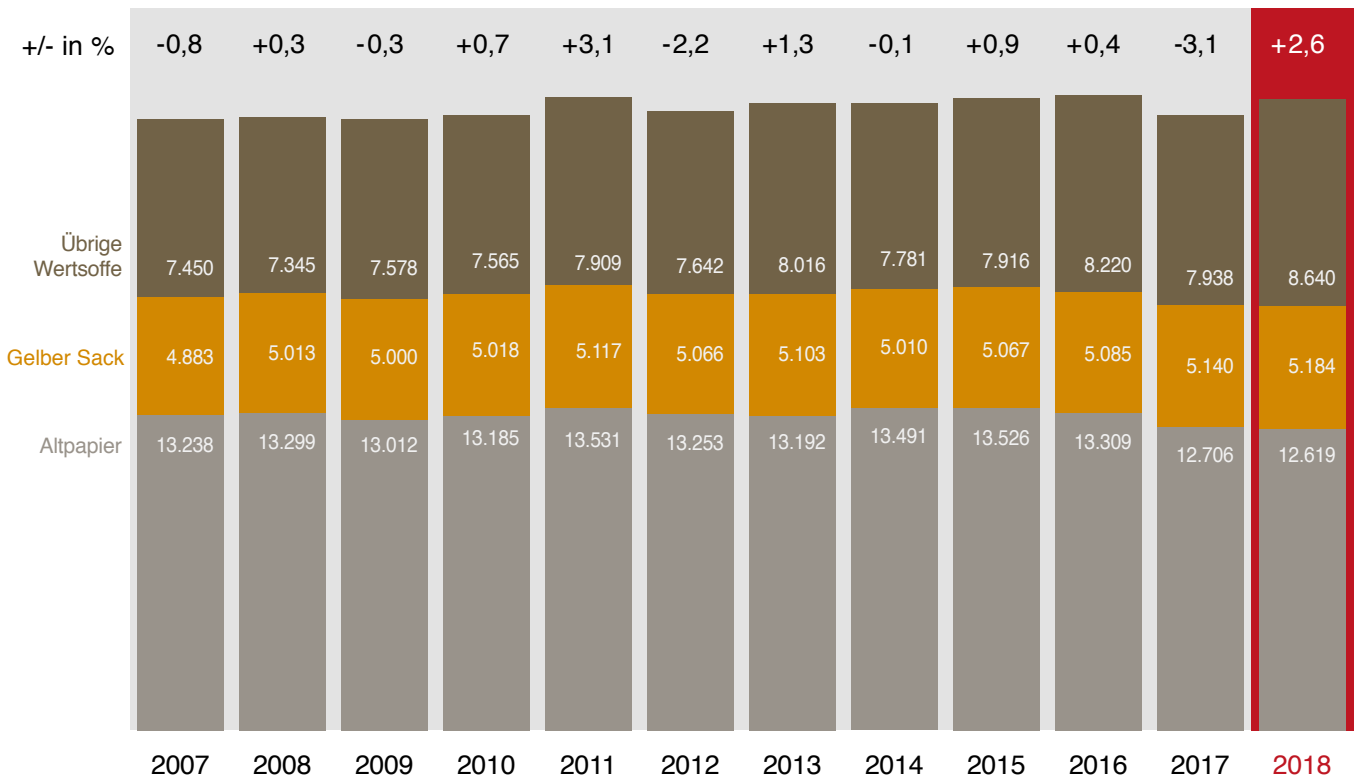
Zusammensetzung und Entwicklung der Müll- und Wertstoffmengen im Landkreis Schwäbisch Hall 2018

Restmüll 2018: Gesamt 26.813 (Alle Mengenangaben in t)

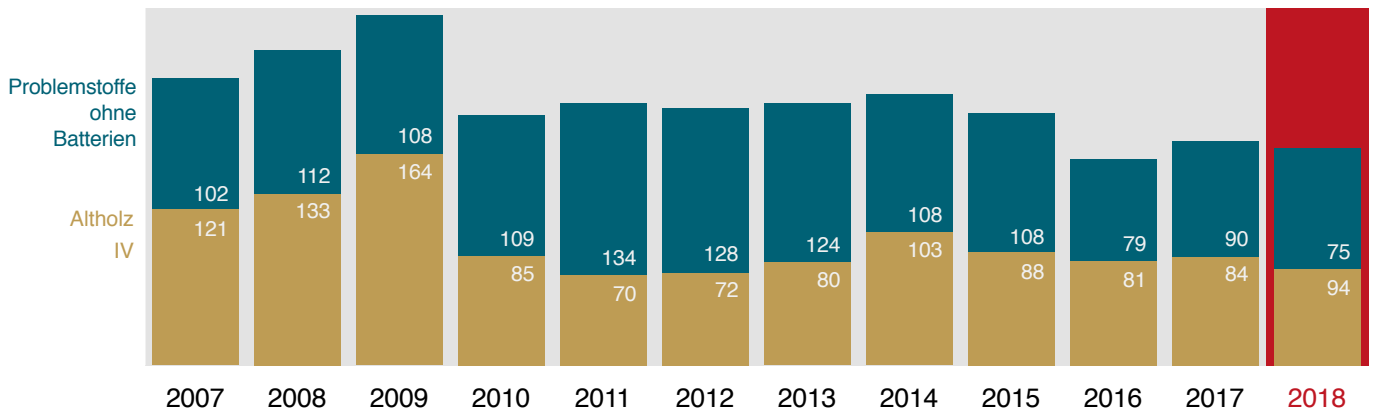


Biomüll 2018: Gesamt 18.781 (Alle Mengenangaben in t)

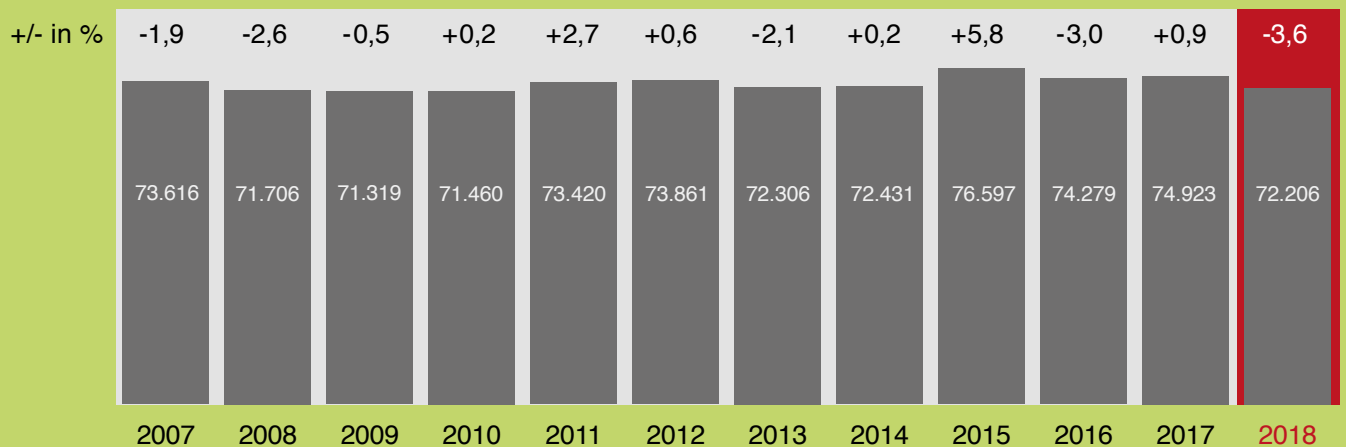




Altholz und Problemstoffe ohne Batterien (Alle Mengenangaben in t)



Gesamtabfallmenge (Alle Mengenangaben in t)



Statistische Erfassung von Wertstoffen im Landkreis Schwäbisch Hall 2018 (Tabelle 3)

Soweit nichts anderes vermerkt, sind alle Mengenangaben in Tonnen (t).

	2014	2015	2016	2017	2018
I. ALTPAPIER					
1. Vereinssammlungen	52	45	41	43	14
2. PPK-Tonnen					
a) Schäf über PPK-Tonnen	4.809	4.895	4.955	4.341	**
b) Pfahler über PPK-Tonnen	4.097	4.023	4.057	4.030	5.328
c) Veolia über PPK-Tonnen	2.778	2.719	2.690	2.860	5.554
3. Container Wertstoffhöfe	1.755	1.844	1.566	1.432	1.723
Summe I	13.491	13.526	13.309	12.706	12.619
II. ALTGLAS					
Containersammlungen	4.423	4.235	4.556	3.869	4.425
Flachglas über Wertstoffhöfe	73	77	77	104	98
Summe II	4.496	4.312	4.633	3.973	4.523
III. Alteisen/Schrott/Weißblech/Alu					
1. Weißblech	583	598	548	566	498
2. Schrott über Wertstoffhöfe	781	906	985	985	925
3. Aluminium	137	141	115	332	245
Summe III	1.501	1.645	1.648	1.883	1.668
IV. Kunst- und Verbundstoffe					
1. Kunststoffe	3.052	3.101	3.398	3.131	2.738
2. Getränkekartons / Verbunde	380	358	439	477	379
3. Styropor 0,005t/cbm	13	15	15	15	17
4. Kunststoffe über Wertstoffhöfe	34	91	115	136	136
Summe IV	3.479	3.474	3.967	3.759	3.270
V. Altreifen	56	63	62	91	113
VI. Altholz I-III einschl. Kork	857	877	987	987	1.170
VII. Altspeisefett	14	14	17	17	21
VIII. Kleinbatterien/Autobatterien	48	56	54	61	66
IX. Kabelschrott	6	9	6	7	8
X. Textilien	50	56	59	71	92
XI. Elektronikschrott					
Kühlgeräte (Stück)	(6.999)	(7.265)	(7.085)	(6.978)	(7.275)
Gewicht in t (40 kg pro Gerät)	280	290	284	279	291
Bildschirmgeräte (Stück) SG 3B	(17.125)	(17.776)	(8.650)	(17.150)	(12.000)
Gewicht in t (20 kg pro Gerät) SG 3B	314	356	174	343	240
Haushaltskleingeräte SG 5	252	315	444	577	656
Unterhaltungselektronik SG 3A*	291	297			
Haushaltsgroßgeräte SG 1	275	245	371	356	369
Gasentladungslampen	14	14	14	15	13
Summe XI	1.426	1.517	1.287	1.570	1.569
XII. Baum- und Strauchschnitt (m³)	(42.845)	(54.258)	(42.134)	(37.023)	(23.382)
Umrechnung m³ x 0,3t	12.853	16.277	12.640	11.107	7.014
XIII. Grüngut (Container)	1.534	1.544	2.033	3.968	4.219
XIV. Biomüll (Braune Tonne)	7.072	6.968	7.325	7.645	7.548
Gesamtmenge Wertstoffe	46.883	50.338	48.027	47.845	43.900
	-0,3%	7,4%	-4,6%	-0,4%	-8,2%

* Zusammenfassung der SG 3A und 5 nach neuem ElektroG

** Firma Schäf hat ab 2018 keinen Sammelauftrag mehr für die Altpapierentsorgung ab Haus

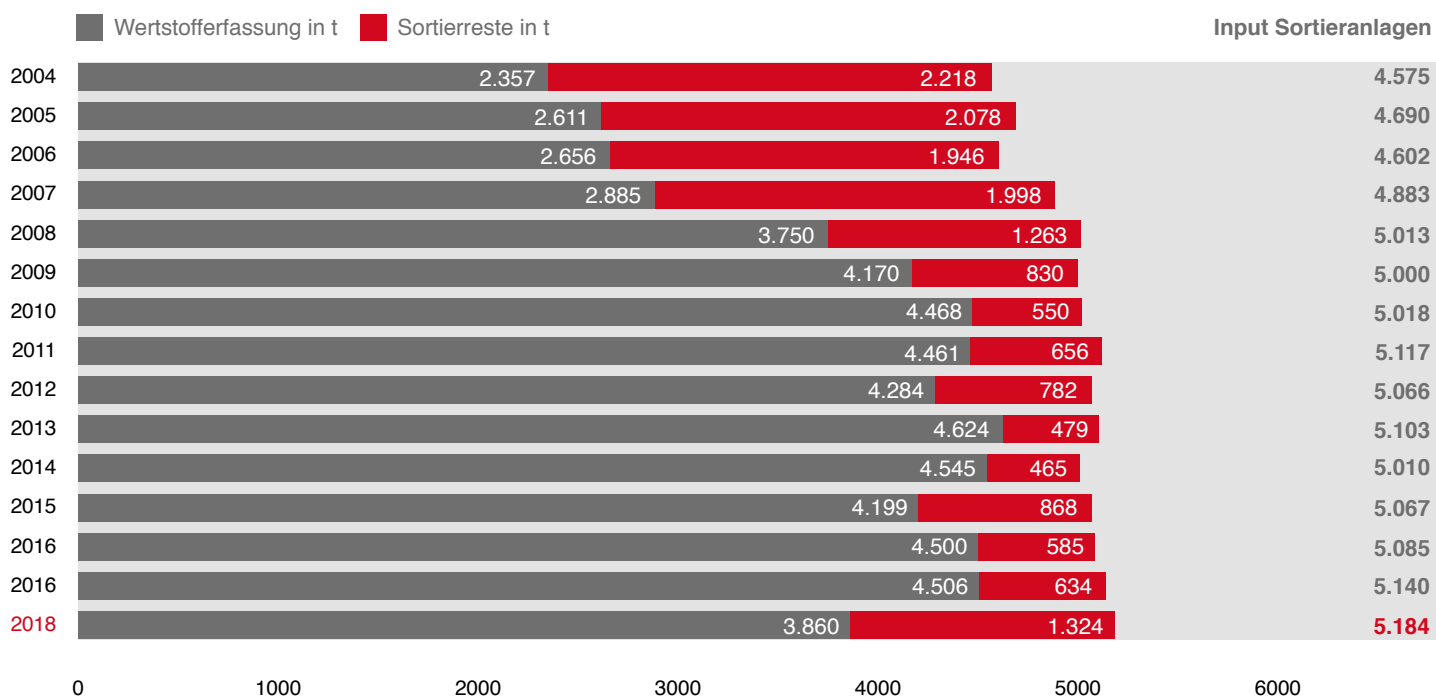
Duale Systeme 2018 im Landkreis Schwäbisch Hall

Alle Mengenangaben in Tonnen (t).

Im Landkreis Schwäbisch Hall verwerteten in 2018 neun in Baden-Württemberg anerkannte Systembetreiber die gesammelten Leichtverpackungen (Gelbe-Sack-Ware).

Folgende Systembetreiber waren beteiligt:

- BellandVision GmbH
- Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH
- Noventiz Dual GmbH
- Interseroh Dienstleistungs GmbH
- Landbell AG für Rückhol-Systeme
- RKD Recycling Kontor Dual GmbH & Co KG
- Reclay Vfw GmbH (für das Duale System Redual)
- Veolia Umweltservice Dual GmbH
- Zentek GmbH & Co. KG



Wertstoffsartierung (t)	Gelber Sack	Altglas	Altpapier
1. Weißblech	498		
2. Aluminium	245		
3. Kunststoffe	2.738		
4. Getränkekartons	236		
5. Verbundstoffe	143		
6. Sortierreste	1.324		
7. Eratzbrennstoff-Vorprodukt	-		
Menge	5.184	4.425	1.632
Gesamt ohne Pos. 6 + 7		9.917	